

41515 Grevenbroich, 08.07.2009
Auf der Schanze 3
02181-234423

Rhein-Kreis Neuss
Herr Lonnes
Oberstraße
41460 Neuss

1) 040 B.R.
E. W. sofar

Antrag: Projekt Teilzeitausbildung für junge Mütter

Sehr geehrter Herr Lonnes,

13.7.09

ich beziehe mich auf den von Herrn Kreisdirektor Petrauschke anlässlich der Informationsbörse „Jugendberufshilfe“ genannten Betrag, der im Kreishaushalt für Maßnahmen der beruflichen Vorbereitung und Qualifizierung zur Verfügung gestellt wurde.

Das Team der Berufshilfe sieht im Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene in Berufsorientierung und Ausbildung eine Lücke, die wir gern füllen würden:

Jungen Müttern, die einen Teil der Kinderbetreuung nicht abgeben können oder möchten, sollte die Möglichkeit gegeben werden, eine Berufsausbildung in Teilzeitform zu machen. Im Programm der Arbeitsagentur/Berufsberatung ist für die Ausbildung in BaE diese Möglichkeit gegeben. Wir haben in diesem Jahr den Zuschlag erhalten, und es sind allein drei junge Frauen in Teilzeit dabei. Im Rahmen von BaE ist dies Betrieben gegenüber leichter durchzusetzen. BaE steht aber nur einer begrenzten Zielgruppe zur Verfügung.

Wir möchten - evtl. vorbereitend auf ein entsprechendes Programm zum Sommer 2010, das in diesem Jahr im Rhein-Kreis Neuss und Mönchengladbach erneut nicht zum Tragen kam - eine Stelle für eine Sozialpädagogin beantragen, die Betriebe gewinnt und Voraussetzungen schaffen hilft, jungen Müttern eine Ausbildung zu ermöglichen:

Junge Mütter sollen informiert und motiviert werden, Ausbildung und Kinderbetreuung zu vereinbaren. Sie sollen einerseits bei dem Wunsch nach Ausbildung unterstützt werden und andererseits diese Ausbildung gut vorbereitet - persönlich/familiär - beginnen können.

persönliche/familiäre Bedingungen müssen festgestellt und vorbereitet werden:
Ausbildungszeit, Arbeitszeit und Ausbildungsinhalt
Kinderbetreuung, Finanzen
Berufsschulbesuch und Lernförderung/-unterstützung

Betriebe sollen informiert und motiviert werden, Teilzeitangebot als eine mögliche Ausbildungsform aufzunehmen.

betriebliche Möglichkeiten müssen festgestellt und ggf. vorbereitet werden:
Arbeitsinhalte, betriebliche Arbeits- und zeitliche Einsatzschwerpunkte
Ausbildung für junge Mütter als bildungs- und familienfreundliche Betriebsphilosophie
Integration in das Gesamt-Team von MitarbeiterInnen und Auszubildende = Akzeptanz

Die Sozialpädagogische Fachkraft hat den Auftrag, sowohl Müttern als auch Betrieben Kontakt und Zusammenarbeit anzubieten, dieser Ausbildungsform durch Öffentlichkeitsarbeit und Beratung mehr Akzeptanz zu verschaffen und gezielt Ausbildungsplätze zu akquirieren.

Institutionen der beruflichen Bildung, Beratungsstellen, Gleichstellungsbeauftragte und andere Einrichtungen können ein Netzwerk im Sinne eines Projekts „Teilzeitausbildung für junge Mütter“ bilden. Anstoß dazu geben und nachhaltige Zusammenarbeit erreichen soll die Fachkraft, die im Rhein-Kreis Neuss tätig wird.

Die Fachkraft kann Vorbereitungen treffen, dass 2010 ein ggf. zu beantragendes Projekt aus Landes- od. Bundesmitteln mit einem tragfähigen Konzept in den Rhein-Kreis Neuss kommt.

Diese Sozialpäd. Fachkraft soll über einen entsprechenden Schwerpunkt und Erfahrung durch ihre Berufsbiographie verfügen. Kenntnisse hinsichtlich sozialer Struktur und Ausbildungs-/Betriebsspektrum sollen vorhanden sein - andernfalls wird eine intensive Einarbeitung durch das Stammpersonal der Berufshilfe zugesichert.

Wir beantragen:

Personal- und Sachkosten sowie Kosten der Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung und Fahrtkosten im Rahmen eines Modellprojekts im Rhein-Kreis Neuss für eine Teilzeitstelle im Umfang von 25 Stunden/Woche in Höhe von 35.000 € für 12 Monate 2009/2010 - geplanter Start 1.9.2009.

Standort Neuss - Beratungsangebot kreisweit in anderen Standorten der Berufshilfe ist durchführbar. Es werden seitens der Berufshilfe die Beratungsräume zur Verfügung gestellt.

Das Team der Berufshilfe würde sich freuen, dieses Angebot in ihre langjährige Beratungs- und Qualifizierungsarbeit für Frauen aufnehmen zu können.

Freundliche Grüße
Berufshilfe e.V./AWO

Ingrid Jordt / Geschäftsführung



Anlage:
aktuelle Projekte der Berufshilfe - eine Übersicht